

# Geleitwort von Daniel Augsten

Ist Achtsamkeit im Management eigentlich nur ein neuer Hype, wenn schon das „Time Magazin“ von der sogenannten Achtsamkeitsrevolution spricht, oder ist es vielleicht eher ein Zeichen für eine bewusste Veränderung der Leadership-Kultur erfolgreicher Organisationen wie zum Beispiel Google, Apple, Medtronic, um nur einige zu nennen. Meine persönliche Sicht darauf ist eher Letzteres, auch wenn wir in deutschen Unternehmen noch am Anfang dieser Entwicklung stehen. Genau aus diesem Grunde freue ich mich mit meinen persönlichen Erfahrungen und insbesondere aus meiner Rolle als Manager, am Buch von Lilian N. Güntsche mitwirken zu dürfen.

Als ich vor über 15 Jahren in der Digitalbranche, genauer in der Mobilfunkbranche, gestartet bin, war dies sicher noch nicht so. Mein Motto und die Einstellung vieler um mich herum waren im Wesentlichen immer „höher, schneller und weiter“ und vermutlich habe ich selbst meinen unbewussten Beitrag zur „always on“-Kultur geleistet, indem ich Anfang der 2000er Jahre eines der beliebtesten Manager Gadgets namens „Blackberry“ in Deutschland eingeführt habe. Nach zahlreichen Stationen im In- und Ausland mit verschiedenen Technologieunternehmen hat mich der digitale Wandel in Unternehmen über Jahre begleitet und heute führe ich selbst ein Unternehmen mit mehreren hundert Mitarbeitern innerhalb eines der größten Medienkonzerne und unterstütze namhafte Unternehmen beim digitalen Marketing und der digitalen Transformation.

Gerade in der jetzigen Phase, in der die digitale Transformation nahezu jede Branche erfasst und damit die Technologie gefühlt immer stärker in den Vordergrund rückt, erhält das Thema Achtsamkeit eine immer wichtigere Bedeutung. Hier geht es vor allem um den verantwortungsvollen Umgang

mit Technologie und der (eigenen) Gesundheit sowie der zur Verfügung stehenden Zeit für die Menschen, die für die Führungskräfte in Unternehmen verantwortlich sind. Manager und Unternehmen sollten sich dem Thema gerade deswegen widmen, weil es hierbei im Gegensatz zum Management, welches eher die Effektivität und die Effizienz im Fokus hat, um ein Leadership-Thema handelt, das heißt der Frage, wie man erfolgreich Veränderungen managt und hier insbesondere die aktuellen Herausforderungen der digitalen Transformation in den Unternehmen. Mit John Kotter, Professor der Harvard Business School und Bestseller Autor für Veränderungsmanagement, konnte ich kürzlich selbst darüber sprechen, dass es beim „Leadership“ vor allem um das „Einschlagen der richtigen Richtung“ (setting directions) geht. Mit dem Fokus auf einen achtsamen oder „mindfulness“ Leadership, werden daher Führungsqualitäten wie zum Beispiel Empathie, Kreativität sowie emotionale Intelligenz zunehmend wichtiger, wenn sie die digitale Veränderung ihres Umfelds erfolgreich bewältigen möchten. Gegenwärtig haben insbesondere deutsche Unternehmen und Führungskräfte bei Themen wie Empathie und emotionale Intelligenz noch deutlichen Nachholbedarf und sollten daher gerade die Chance ergreifen, sich stärker dem Thema Achtsamkeit für ihre Mitarbeiter öffnen.

Lilian N. Güntsche schafft mit ihrem Buch genau diese Brücke, da sie als erfolgreiche Unternehmerin und Künstlerin sehr pragmatisch und authentisch und eben nicht esoterisch, sondern dieses Thema humorvoll und durchaus kritisch betrachtet. Es eignet sich daher sowohl für den technologieverliebten Geek sowie jeden Berufstätigen, der nicht zwangsläufig Manager sein muss, um Achtsamkeit im digitalen Zeitalter in das eigene Hier und Jetzt zu integrieren. Aus diesem Grunde unterstütze ich auch persönlich die Initiative von „The Dignified Self“ und habe hier bereits in einem Podcast-Interview mit dem Titel „Happiness-Injektion für Manager“ mit der Autorin dieses Buches und Gründerin von The Dignified Self einen regen und interessanten Austausch geführt (The Dignified Self 2016a). Wir müssen lernen, viel bewusster und achtsamer mit Technologie im beruflichen wie privaten Kontext umzugehen, ohne die Nutzung der Technologie pauschal zu verteufeln. Lilian N. Güntsche ist quasi ein Pionier zu diesem Thema und es ist erfrischend zu sehen, wie sie dieses Thema sehr undogmatisch und vielseitig beleuchtet.



Abb. 1 Foto Daniel Augsten

### **Daniel Augsten**

Geschäftsführer Solution Group Digital Marketing, Bertelsmann

Daniel Augsten ist seit über 15 Jahren in der Digitalbranche tätig. Als Geschäftsführer bei der Bertelsmann Gruppe im Bereich Digital Marketing, ist Daniel zurzeit verantwortlich für mehr als 500 Mitarbeiter mit denen er unter anderem die Entwicklung und Umsetzung von digitalen Marketingstrategien bei namhaften Unternehmen vorantreibt. Davor war Daniel in verschiedenen

Managementrollen in der ICT Branche aktiv, auch war er bei der Deutschen Telekom Gruppe verantwortlich für B2B-Marketing und das ICT-Geschäft in Europa sowie für globale Partnerschaften und Ventures mit Start-ups. Während seiner Zeit in einer Strategie- und Technologieberatung hat er unter anderem Mobile Unternehmen im Ausland aufgebaut. Er bezeichnet sich daher auch gerne als Mobile Urgestein der ersten Stunde. Daniel hat an der WHU – Otto Beisheim School of Management und Kellogg School of Management an der Northwestern University studiert und während der vergangenen Jahre an den verschiedensten Orten gelebt und gearbeitet, wie zum Beispiel in Lateinamerika, dem Mittleren Osten und kurzzeitig auch in Asien. Inzwischen lebt der gebürtige Rheinländer mit seiner Familie in Niedersachsen.

Achtsamkeit in digitalen Zeiten

Ein persönlicher Wegweiser für mehr Ruhe in der  
Beschleunigung

Güntsche, L.N.

2017, XXII, 332 S. 91 Abb., 19 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-658-11089-5